

Das Pentagon will ein eigenständiges U.S. Space Command und eine neue, nur für den Weltraum zuständige Teilstreitkraft errichten.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 111/19 – 30.09.19

## US-Verteidigungsminister Esper bestätigt die Einrichtung eines U.S. Space Command und einer unabhängigen Teilstreitkraft für den Weltraum

Von Sandra Erwin  
Space News, 28.08.19

( <https://spacenews.com/esper-affirms-support-for-u-s-space-command-and-for-an-independent-space-force/> )

WASHINGTON – Verteidigungsminister Mark Esper (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Mark\\_Esper](https://de.wikipedia.org/wiki/Mark_Esper) ) hat am Mittwoch betont, wie wichtig ihm die Einrichtung eines U.S. Space Command ist, und das als entscheidenden Schritt für die Neuorganisation der Weltraum-Streitkräfte des Pentagons bezeichnet.



US-Verteidigungsminister Mark Esper und US-Generalstabschef Joseph Dunford bei der Pressekonferenz

Esper, der seine erste Pressekonferenz als Verteidigungsminister gemeinsam mit dem US-Generalstabschef Joseph Dunford (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph\\_F.\\_Dunford](https://de.wikipedia.org/wiki/Joseph_F._Dunford) ) abhielt, teilte mit, er habe nicht vor, von der 2018 beschlossenen grundlegenden Zielrichtung der Nationalen Verteidigungsstrategie abzuweichen, in der festgelegt wurde, die US-Streitkräfte so zu modernisieren, dass sie gegen Russland und China bestehen können.

Am Donnerstag werden Präsident Trump und Vizepräsident Pence an einer Zeremonie im Weißen Haus teilnehmen, bei der Esper und General John Raymond das von diesem befehligte U.S. Space Command offiziell vorstellen werden.

"Ich freue mich sehr über die morgige Aktivierung des U.S. Space Command, das der Durchsetzung der US-Interessen im Weltraum dienen wird," erklärte Esper. "Wir müssen diese Aufgabe mit der notwendigen Energie und den dazu erforderlichen Mitteln umsetzen. Dazu brauchen wir dieses Kommando."

Esper möchte auch eine unabhängige Teilstreitkraft für den Weltraum schaffen. Das ist aber erst nach der Zustimmung des Kongresses möglich.

"Mit der Einrichtung eines eigenständigen U.S. Space Command schaffen wir die Voraussetzung für die Gründung einer zusätzlichen Teilstreitkraft, die nur für den Weltraum zuständig sein wird," erläuterte Esper.

Der Kongress wird erst am 9. September wieder zusammenkommen. *Space News* hat aber erfahren, dass sich bereits im August Vertreter des Pentagons mit Kongressmitgliedern aus den zuständigen Kongressausschüssen getroffen und mit ihnen über die Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für die Gründung einer Teilstreitkraft für den Weltraum gesprochen haben. Das Pentagon hat den Vorschlag des Senates für den kommenden Verteidigungshaushalt zurückgewiesen, weil darin zwar die Umwandlung des Air Force Space Command in ein unabhängiges U.S. Space Command, aber nicht die Gründung einer eigenständigen Teilstreitkraft für den Weltraum vorgesehen ist. Der Senat will erst im nächsten Jahr darüber befinden, das Repräsentantenhaus würde der Gründung einer neuen Teilstreitkraft schon in diesem Jahr zustimmen.

"Um die Gründung einer zusätzlichen Teilstreitkraft (noch in diesem Haushaltsjahr) zu ermöglichen, sind Änderungen am Haushaltsentwurf notwendig," heißt es in einem Memorandum des Pentagons.

Bei der Anhörung vor dem Verteidigungsausschuss des Senates, nach der er im Juli als Verteidigungsmister bestätigt wurde [s. <https://spacenews.com/defense-nominee-mark-esper-calls-on-congress-to-provide-necessary-resources-to-stand-up-space-force/> ], hatte Esper ausgeführt, dass die Zeit für die Gründung einer eigenen Teilstreitkraft für den Weltraum gekommen sei und an die Ausgliederung der Air Force aus der Army im Jahr 1947 (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Department\\_of\\_the\\_Air\\_Force](https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Department_of_the_Air_Force) ) erinnert. "Als sich das Army Air Corps zur U.S. Air Force verselbständigte, konnte eine eigene Strategie für den Luftkrieg entwickelt werden, die über die Unterstützung der Kämpfe am Boden hinausging," führte er aus. "Weil wir eine eigene Strategie für den Krieg im Weltraum entwickeln müssen, brauchen wir auch eine neue, nur dafür zuständige Teilstreitkraft."

Obwohl sowohl das Repräsentantenhaus als auch der Senat eine neue Teilstreitkraft befürworten, haben sie unterschiedliche Vorstellungen über deren Organisation.

In schriftlichen Stellungnahmen teilt Esper mit, dass er Probleme mit den Vorstellungen des Senates habe. Der Senat bevorzugt ein schrittweises Vorgehen, um unnötige Kosten und ein unnötiges Anwachsen der Militärbürokratie zu vermeiden.

"Ich schätze die Unterstützung des Kongresses für die Schaffung einer Teilstreitkraft für den Weltraum und würde, wenn ich bestätigt werde, bei dieser wichtigen Initiative gern mit dem Kongress zusammenarbeiten," schrieb Esper. "Das Senate Armed Services Committee, abgekürzt SASC (s. unter [https://en.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Senate\\_Committee\\_on\\_Armed\\_Services](https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Senate_Committee_on_Armed_Services) ), sieht zwar einen Viersterne-General als Kommandeur der neuen Teilstreitkraft vor, der auch dem US-Generalstab angehören, aber dem Secretary of the Air Force (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Secretary\\_of\\_the\\_Air\\_Force](https://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Secretary_of_the_Air_Force) ) unterstellt sein soll. Ich möchte den Senatsausschuss bitten, die notwendigen gesetzgeberischen Vorkehrungen zu treffen, damit die Streitkräfte für den Weltraum zunächst der Air Force zugeordnet, aber baldmöglichst zur sechsten eigenständigen US-Teilstreitkraft (neben Army, Marine Corps, Navy, Air Force und Coast Guard, s. [https://de.wikipedia.org/wiki/Streitkr%C3%A4fte\\_der\\_Vereinigten\\_Staaten](https://de.wikipedia.org/wiki/Streitkr%C3%A4fte_der_Vereinigten_Staaten) ) werden können, und die dafür notwendigen Mittel vorzusehen."

(Wir haben den Artikel, der belegt, dass Reagans Star-Wars-Pläne – weitere Infos dazu unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Strategic\\_Defense\\_Initiative](https://de.wikipedia.org/wiki/Strategic_Defense_Initiative) – wiederbelebt werden sollen, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Der Link in eckigen Klammern war bereits im Originaltext enthalten, den wir anschließend abdrucken.)

---



## Esper affirms support for U.S. Space Command and for an independent Space Force

by Sandra Erwin — August 28, 2019

WASHINGTON — Defense Secretary Mark Esper on Wednesday gave the United States Space Command a forceful endorsement and described the standup of the new command as the “next crucial step” in the Pentagon’s reorganization of space forces.

Esper spoke on Wednesday in his first news conference as defense secretary alongside Chairman of the Joint Chief of Staff Gen. Joseph Dunford. Esper insisted that he does not intend to depart from the broad goals of the 2018 National Defense Strategy, which calls for DoD to work closely with allies and to modernize the U.S. military to outpace China and Russia.

On Thursday at the White House, President Trump and Vice President Pence will host an establishment ceremony with Esper and the commander of U.S. Space Command Gen. John Raymond.

“I’m excited for tomorrow’s activation of the United States Space Command to ensure the protection of America’s interests in space,” Esper said. “We must apply the necessary focus, energy and resources to the task. That is exactly what the command will do.”

Esper also voiced support for the establishment of an independent Space Force as a branch of the armed forces. But DoD cannot move forward until Congress authorizes it.

“As a unified command, the United States Space Command is the next crucial step toward the creation of an independent Space Force as an additional armed service — an independent additional armed service,” said Esper.

Congress is on recess until Sept. 9. But DoD officials have met with congressional committee staffs over the August recess to discuss Space Force legislation, sources told SpaceNews. The Pentagon specifically is pushing back on the Senate version of the National Defense Authorization Act, which re-designates the Air Force Space Command as the U.S. Space Force but does not rewrite Title 10 of the U.S. Code to establish a new military service. The Senate proposes a one-year transition after which it would consider Title 10 revisions. The House version of the NDAA does not require that transition period.

“In order to achieve the intent of standing up the new force and executing the bill, additional technical and conforming amendments are necessary,” says a DoD memo.

In testimony in front of the Senate Armed Services Committee during his confirmation hearing in July, Esper said this is the right time to create a space service, and compared

space forces today to air forces in 1947. “When they pulled the Army Air Corps out of the United States Army, it freed up our aviators to think about warfighting in the air domain and how you conduct warfare unencumbered by a hierarchy, if you will, that was focused on ground combat,” he said. “That’s how I think about this problem. I think we just got to realize that it is a new domain of warfare and it requires a different organizational construct and a different way of thinking about it.”

Although both the House and the Senate have some form of space force language in the NDAA, they differ on the specifics of how it should be organized.

In written answers to advance policy questions submitted to the committee, Esper noted that he has issues with the Senate language. The Senate proposes a phased approach out of concerns about excessive costs and growth in the military bureaucracy.

“I appreciate Congress’s support for the establishment of a Space Force and, if confirmed, I look forward to working with Congress on this important initiative,” Esper wrote. “Although the SASC language provides key elements to elevating the space domain, such as the four-star military leadership with membership on the Joint Chiefs of Staff and the direct report to the Secretary of the Air Force, I urge the committee to provide the necessary technical legislative authority to establish the Space Force as the sixth branch of the Armed Forces within the Department of the Air Force. I also request the committee to provide the department with the necessary resources to ensure its success.”

<http://www.luftpost-kl.de/>

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**